

Helsinki: Toter lag eine Woche lang unentdeckt in der
Toilettenkabine einer Kantine | 1

Ein Angestellter des städtischen Umweltamtes der Stadt Helsinki starb in der Toilettenkabine einer Betriebskantine und lag dort möglicherweise bis zu sieben Tage lang unentdeckt, bevor seine Leiche gefunden wurde, so die Zeitung Helsingin Uutiset.



Blick auf den Helsinkier Stadtteil Kalasatama. Der ehemalige Fischereihafen wurde zu einem aufstrebenden, industriell geprägten Uferviertel mit Firmen, Bürotürmen und zwei Stadtparks umgewandelt. *(Foto: Tapio Haaja)*

Die Zeitung berichtete, dass der Mann am 14. Dezember tot in einer Kabine des städtischen Umweltamtsgebäudes im Helsinkier Stadtteil Kalasatama gefunden wurde.

Ein Angestellter der Stadt teilte [Helsingin Uutiset](#) mit, dass der Mann in der Woche zuvor in dem Mittagsrestaurant zu Mittag gegessen hatte und dann auf die Toilette gegangen war. Danach hat man nichts mehr von ihm gehört oder gesehen.

Helsinki: Toter lag eine Woche lang unentdeckt in der
Toilettenkabine einer Kantine | 2

Das städtische Umweltamt bestätigte der Zeitung, dass der Angestellte im Restaurantbereich tot aufgefunden wurde, wollte sich aber nicht dazu äußern, wie lange die Leiche des Mannes in der Toilettenkabine lag, bevor sie gefunden wurde.

Die Polizei von [Helsinki](#) untersucht den Fall im Rahmen einer gerichtsmedizinischen Untersuchung, geht aber nicht von einem Fremdverschulden aus.

Unser QUIZ zum Thema FINNLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Finnland?](#)